

# DER OLDTIMER



**Club-Nachrichten für die Mitglieder des  
1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC**

# INHALT

✚ Aus unserem 1. BAC	3
✚ Tagesfahrt nach Walldürn im Mai 2025	9
✚ ADAC-Youngtimer Tour Nordbaden	11
✚ Sommerfest an der Grillhütte Hambrücken	13
✚ ADAC-Deutschlandklassik im Juli 2025	16
✚ Tagesfahrt nach Baden-Baden im August 2025	19
✚ Info-Veranstaltung „Pflegegrade“ mit Elke Krämer im September 2025	22
✚ Erste-Hilfe-Weiterbildung im Oktober 2025	23
✚ Neues zur Straßenverkehrsordnung im November 2025	24
✚ Pressespiegel 2025	26
✚ Einladung zur Mitgliederversammlung im Februar 26	27
✚ Kontakte, Impressum	28
✚ Terminplanung 2026	29

## Aus unserem 1. BAC



*Liebe Clubmitglieder,*

*nach dem großen Festakt zum 100-jährigen Jubiläum am Jahresbeginn konnten wir die geplanten Vorhaben des eigenen Clubs für das laufende Jahr alle durchführen und die ADAC-Vorhaben mit vielen Aktiven erfolgreich unterstützen. Dieses Mal erscheint der **Oldtimer als Doppelausgabe**.*

*Besorgniserregend bleibt die für alle Bundesbürger bedrohliche Entwicklung der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine, in die auch immer mehr die europäischen Staaten aktiv mit einbezogen werden. Statt Frieden dreht sich die Eskalationsspirale immer weiter. Dazu gehört auch die Diskussion über die Wiedereinführung der Wehrpflicht und die nationale und internationale politische Forderung nach einer Aufstockung der Bundeswehrstärke, die Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit und die Forcierung des Bevölkerungsschutzes im eigenen Land. Unter dem Deckmantel von NATO und USA konnten wir über viele Jahrzehnte in Frieden ohne direkte Bedrohungslage leben. Dieser Zustand verändert sich derzeit und damit kommen viele in unserem Land nicht klar – insbesondere unsere jungen Bürger, die in einer friedvollen Umgebung aufgewachsen sind. Aufklärung ist dringend erforderlich – eine Aufgabe für unsere gesamte Gesellschaft.*

*Mit der Herausgabe einer neuen Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz „**Vorsorgen für Krisen und Katastrophen**“ wird dem Bürger ein aktualisierter Ratgeber für den Ernstfall an die Hand gegeben. Darin sind neben Empfehlungen für Vorratshaltung auch Hinweise*

enthalten, wie Desinformation in den Medien zu erkennen ist oder der Schutz vor Explosionen. Die Broschüre ist in 7 Sprachen übersetzt und kann über die Homepage des BBK direkt heruntergeladen werden ([→www.bbk.bund.de/vorsorge](http://www.bbk.bund.de/vorsorge)).

## **Inhalt**



- Vorbereitung zahlt sich aus
- Wenn der Alltag unterbrochen wird
- Essen und Trinken bevorraten
- Vorsorge für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Warnungen erhalten und verstehen
- In der Krise informiert sein
- Vertrauenswürdige Informationen erkennen
- Mit Ängsten und Sorgen umgehen
- Mit Kindern über Krisen sprechen
- Medizinische Notfälle selbst behandeln
- Ohne Strom kochen
- Wenn die Heizung ausfällt
- Reagieren, wenn es brennt
- Dokumente sicher aufbewahren
- Notgepäck griffbereit haben
- Schutz suchen
- Schutz vor Explosionen
- Checkliste
- Wichtige Rufnummern

*Seit der letzten Ausgabe des Oldtimers (Nr. 108) konnten wieder einige Mitglieder einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern.*

*Herzliche Glückwünsche gehen an:*

- 29. Mai 2025 - Heiko Hambsch (55)
- 25. Mai 2025 - Helmut Moser (85)
- 8. Juni 2025 - Ludwig Mayer (75)
- 3. August 2025 - Christa Becker-Pittner (80)
- 12. September 2025 - Anita Rossnagel (90)
- 15. Oktober 2025 - Gernot Wächter (85)

*Verabschieden mussten wir uns von:*



✝ **Rainer Seeburger.** Er verstarb am 21. August 2025 im Alter von 92 Jahren. Es war 39 Jahre Vereinsmitglied und hat regelmäßig an Clubveranstaltungen teilgenommen.



✝ **Fregattenkapitän a.D. Gerhard Kroker.** Er verstarb am 9. September im Alter von 90 Jahren. Er war langjähriges Clubmitglied und als Vorstandsmitglied über mehrere Jahre in der Jugend- und Verkehrserziehung tätig.

## *Unsere Clubaktivitäten in Kürze:*

Gleich **zwei Klassik-Veranstaltungen mit Oldtimern** konnte unser Club mit mehreren Aktiven erfolgreich unterstützen:

- die **Youngtimer-Tour** am Samstag, dem 31.05., die an der ADAC-Geschäftsstelle in Bruchsal vorbeiführte und
- die **ADAC-Deutschland Klassik** am Freitag, dem 25.07., mit dem Zieleinlauf am Schloss Bruchsal.

Die jeweiligen Berichte dazu sind auf den Seiten 11 und 16 abgedruckt.

Unsere beiden **Tagesfahrten** mit dem Bus führten uns dieses Jahr

- nach **Walldürn** im Neckar-Odenwald-Kreis mit dem Besuch der Nudelfabrik Berres (→ Bericht siehe Seite 9) und
- nach Baden-Baden mit dem Besuch des historischen Spielcasinos (→ Bericht siehe Seite 19)

Im September informierte uns Elke Krämer von der Arbeiterwohlfahrt im Landkreis Karlsruhe über die Pflegegrade, nachzulesen auf Seite 22.

Am Sonntag, dem 28. September konnten sich Dieter, Erich und ich über die neu ausgebaute **ADAC-Fahrsicherheitsanlage Heidelberg** informieren und selbst an einer Testfahrt teilnehmen. Eingeladen dazu hatte der ADAC-Nordbaden Vertreter der Vorstandschaft der ADAC-Ortsclubs. Die Teststrecke bietet eine Vielzahl von Trainingsmöglichkeiten für PKW, Motorräder, Kleintransporter, Wohnmobile und Blaulichtorganisationen an. Ebenfalls wird ein extra Programm für Senioren angeboten. Für die Anmeldung beim ADAC-Nordbaden ist eine Mindestanzahl von 10 Personen mit eigenem Fahrzeug erforderlich.



Foto: umgebautes Motorrad, dahinter in gelber und heller Jacke Erich und Dieter



Beim Clubabend im Oktober konnte Ulrike Zimmermann vom DRK-OV Bruchsal das richtige Verhalten bei der **Ersten Hilfe** anschaulich vorstellen. Das praktische Training wurde aufgrund eines engen Zeitfensters der Referentin auf das kommende Jahr verlegt. Der zugehörige Bericht findet sich auf Seite 23

Wie bereits in den Jahren zuvor konnte uns Clubmitglied Matthias Schneider Anfang November wieder mit **Neuerungen zur Straßenverkehrsordnung** überraschen (→ siehe Bericht auf Seite 24).



*Am 1. November wurde unser Ehrenvorsitzender Dieter Weigand 88 Jahre alt. Nach wie vor hält er sich geistig und körperlich fit und unterstützt den Club aktiv mit der Geschäftsführung.*



**Von links: Jürgen Steinbrink, Dieter Weigand, Gernot Wächter, Michael Klenzendorf**

*Zu den weiteren Aktivitäten in diesem Jahr gehört auch ein Bericht zur Klausurtagung des ADAC-Nordbaden im November und die Jahresabschlussfeier am 5. Dezember. Diese Berichte werden im nächsten Oldtimer erscheinen.*

*Hinweisen möchte ich noch auf die **Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung** des Clubs im Februar nächsten Jahres. Einzelheiten könnt Ihr auf Seite 27 entnehmen.*

***Zum Jahresabschluss** möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an unserem vielfältigen Programm bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Aktiven, die mich in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.*

*Als **Beilage** ist für die Advents- und Weihnachtszeit noch ein Rundschreiben mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte beigelegt.*

*Euer Vorsitzender*

A handwritten signature in black ink, which appears to read "J. Steinbrink".



## *Tagesfahrt nach Walldürn*

*Mit einem Bus der Firma Trischan fuhren 30 Clubmitglieder und ein Gast am Freitag, dem 30. Mai nach Walldürn in den nördlichen Neckar-Odenwald-Kreis. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Steinbrink übernahm der Ehrenvorsitzende Dieter Weigand den weiteren Ablauf. Zusammen mit Michael Klenzendorf hatte er die Fahrt geplant und vorbereitet. Bei bestem Wetter verlief die 2-stündige Fahrt an Sinsheim vorbei über die B292 nach Mosbach und von dort weiter über die B27 nach Walldürn-Gerolzhahn.*



*Erster Anlaufpunkt war die Nudelfabrik Berres – ein traditionsreiches Familienunternehmen, das vor über 60 Jahren mit der Direktvermarktung von frischen Eiern begann und heute 150 verschiedene Nudelsorten produziert und europaweit und nach Übersee verkauft. Geschichte, Herstellungsmethode und viele praktische Tipps zum Kochen wurden den Teilnehmern durch Bäckermeister Andreas Edelmann vermittelt. Zu den handwerklich gefertigten Nudelprodukten gehören auch besondere Präsente wie Nudelsträuße und Nudelpuppen. Nudelprodukte halten sich*

*auch über mehrere Jahre, wenn sie im Dunkeln gelagert werden. Nach dieser interessanten und humorvollen Präsentation nutzten alle den großen Hofladen zum Einkauf. Zum Mittagessen ging es anschließend zurück nach Walldürn. In der Kernstadt erholten sich die Mitglieder bei kühlem Getränk und gut-bürgerlichem Essen im Hotel & Restaurant zum Riesen. Zwischenzeitlich war die Außentemperatur auf über 30 Grad Celsius angestiegen.*

*Der Aufenthalt in der Altstadt war verbunden mit dem Besuch der Wallfahrtskirche St. Georg, einer der schönsten Barockbauten der Region. Die Kirche wurde im 17. Jahrhundert erbaut und ist eng mit dem Blutwunder von Walldürn verbunden, das sich 1330 ereignet haben soll. Papst*



*Johannes XXIII. erhob 1962 die Kirche zur Basilica minor. Jährlich besuchen über 80.000 Gläubige diesen besonderen Ort. Auf der Hälfte der Rückfahrt konnten sich alle Teilnehmer nochmals bei Kaffee und Kuchen in Aglasterhausen stärken.*



## *Einsatz bei der diesjährigen Youngtimer Tour Nordbaden*

*Am Samstag, dem 31. Mai unterstützten wir mit sieben Clubmitgliedern die ADAC-Youngtimer Tour an der ADAC Geschäftsstelle Bruchsal.*

*An der Durchlaufstation für die Fahrteams wurden die Youngtimer bei der Zufahrt auf die Parkflächen weitergeleitet.*

*Für offene Schranken und Toiletten sorgte Geschäftsführerin Katja Holzwarth.*



*Auf den Parkflächen wurden die Fahrzeuge für durchschnittlich 10 bis 15 Minuten abgestellt und die Teams begaben sich mit ihrer Bordkarte zur Kontrollstation, wo es noch eine praktische Schätzaufgabe zu lösen gab:*





*so musste die Korkenzahl in einem großen Glasgefäß möglichst genau benannt werden. Das Ergebnis wurde jeweils in einer Kontrollliste festgehalten.*



*Aufgrund der hohen Tagestemperatur in der Mittagszeit war der Aufbau eines luftigen Zeltes und eines Sonnenschirms notwendig, um vor Ort etwas Schatten zu spenden. Zwischen 13.00 Uhr und 15.30 Uhr konnten knapp 90 Fahrzeuge registriert werden, u.a. ein Ferrari F355 GTS 1995, Rover*

*Mini Cooper XN 1997, ein Lotus Elise 2003, ein Ford Mustang 2004. Während des Aufenthalts tauschten sich die Fahrzeugbesetzungen untereinander aus, Motoren und Innenausstattungen konnten besichtigt werden. Gerne führten die Fahrzeugbesetzungen ihre schmucken Automobile vor. Viel zu schnell war die Tour wieder vorbei und so saßen wir im Anschluss noch mit dem Team des Schlussfahrzeuges und der Geschäftsführung gut gelaunt zusammen.*



Foto: Motorsportteam, Geschäftsleitung und Clubmitglieder vor dem ADAC-Emblem der Geschäftsstelle Bruchsal

## Sommerfest in Hambrücken



Zum ersten Mal feierte der Club sein jährliches Sommerfest auf dem Gelände der Grillhütte in Hambrücken. Trotz

regnerischem Wetter besuchten am Freitag, dem 6. Juni 41 Mitglieder diese Veranstaltung. Der Vorsitzende Jürgen Steinbrink begrüßte neben den Clubmitgliedern weitere Gäste, darunter den Vorsitzenden des ADAC Nordbaden, Heino Albering, den Vorsitzenden der Verkehrswacht Bruchsal-Bretten, Klaus Droxler und seine Ehefrau sowie die Leiterin der ADAC-Geschäftsstelle Bruchsal, Katja Holzwarth. Gerne richtete Heino Albering einige Worte an die Clubmitglieder, um einige Informationen zu



*den ADAC-Aktivitäten weiterzugeben, aber auch die großartige Clubgemeinschaft des 1.BAC hervorzuheben, die ihn immer wieder gerne dazu verleitet, an Veranstaltungen des Clubs teilzunehmen.*



*Danach wurden die Teilnehmer von den Grillmeistern Erich Eisert und Herbert Reinacher aufgefordert, zum Essen zu kommen, wovon auch*



*reichlich Gebrauch gemacht wurde. Der rustikale, windgeschützte Bereich der Hütte sorgte für ein gemütliches Miteinander und viele nette intensive Kontaktgespräche.*



*Die Teilnehmer lobten besonders den Veranstaltungsort mit der guten Ausstattung und den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Dazu kommt die zentrale gut erreichbare Lage der Hütte – ob mit Auto oder Fahrrad – sowie der überschaubare Einsatz aller Helfer für den Ablauf der Veranstaltung. Zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Dieter Weigand dankte Jürgen Steinbrink besonders Herbert Reinacher als Hambrücker Bürger für die erforderlichen Absprachen mit der Gemeinde. Er und Erich Eisert erhielten unter großem Applaus der Anwesenden ein kleines Dankeschön überreicht.*



*Foto: Jürgen Steinbrink, Herbert Reinacher, Dieter Weigand, Erich Eisert*



## Großeinsatz am Bruchsaler Schloss

*Am Samstag, dem 25. Juli unterstützten wir nachmittags mit vierzehn Clubmitgliedern die ADAC Deutschland Klassik mit Tageszieleinlauf am Bruchsaler Schloss. 80 Oldtimer von eleganten Vorkriegsmodellen über Kultklassiker und Alltagshelden bis hin zu Sportboliden machten auf dem*



*Parkplatz des Schlosses Halt.*

*Einige ausgewählte Modelle wie der NSU Prinz (1970), BMW 327/28 Sport-Kabriolett (1939), VW-Achtsitzer „Sonder-Modell“ 1956 und Rolls-Royce Silver Cloud III konnten durch Gäste und Hochzeitsgesellschaften auch im Innenhof des Schlosses bewundert werden.*





*Alle Fahrzeuge wurden bei Durchfahrt eines aufgebauten Zielbogens mit Flagge abgewunken. Jeder Oldtimer wurde dabei durch einen Moderator des ADAC begrüßt und vorgestellt. Danach stellten die Teams ihre exklusiven Fahrzeuge ab und beantworteten gerne die*

*Fragen der Besucher der Veranstaltung.*

*Zu den Aufgaben unserer Clubmitglieder unter Leitung des Vorsitzenden Jürgen Steinbrink gehörte die Verkehrsregelung und Einweisung aller ankommenden Oldtimer innerhalb des Schlossbereichs, der Ausschank eines Willkommensgetränks für die Fahrerteams, die Hilfe beim Aufbau und Abbau erforderlichen Equipments im Einfahrt- und Servicebereich, die Mitbetreuung der Fahrerteams sowie Koordinierungsmaßnahmen vor Ort in Zusammenarbeit mit dem ADAC München, der Motorsportabteilung des ADAC-Nordbaden sowie der Schlossverwaltung Bruchsal. Glücklicherweise spielte an diesem Nachmittag das Wetter mit. Eine aus Nordosten kommende Gewitterzelle entlud sich erst nach Durchzug.*



*Für die Teilnehmer der Klassik-Tour war auch eine Schlossführung vorgesehen. Dafür hatten sich Mitarbeiter der Schlossverwaltung historische Kostüme angezogen. Viele Fahrzeugbesatzungen*



*nutzten im Innenhof des Schlosses die aufgestellten Stehtische zum gemütlichen Ausklang der Tagesfahrt mit netten anregenden Gesprächen vor der imposanten Schlosskulisse. Für unsere Ortsclubmitglieder endete nach fünf Stunden ein eindrucksvoller Tag, an den man sich noch lange erinnern wird.*



*Foto: Das Einsatzteam des 1.BAC vor der Fassade der Schlosskirche*



## *Casino-Besuch in Baden-Baden*

*Am Freitag, dem 1. August fand unsere zweite Tagesfahrt mit 30 Teilnehmern nach Baden-Baden statt. Tagesziel war das dortige Casino, in dem unser Reiseleiter Dieter Weigand eine knapp einstündige Führung gebucht hatte. Auf der Hinfahrt mit einem Bus von Kaspar informierte Dieter über den Tagesablauf und als Vorsitzender erzählte ich etwas über die Geschichte dieses weltweit bekannten Kurortes mit dem prachtvollen Casino aus dem Jahr 1824. Im 19. Jahrhundert erlangte Baden-Baden als sogenannte „Sommerstadt Europas“ besondere Berühmtheit. Die Wurzeln reichen aber bis zu den Römern zurück, die in dem damaligen Aquae Aureliae die ersten Badeanlagen errichteten.*

*Nach unserer Ankunft am Augustaplatz führte uns der Weg zum Casino durch einen Teilabschnitt der Lichtentaler Allee bis zum Kurhaus.*



*Hier erwartete uns unsere Casinoführerin, eine excellent deutschsprechende Baskin, die uns die historischen Räume des Casinos präsentierte, das von dem berühmten Pariser Architekten Jacques Bénazet entworfen wurde und der Stadt den Status als Treffpunkt der internationalen Aristokratie und Kulturschaffenden verlieh.*





*Nach diesem eindrucksvollen Aufenthalt begaben wir uns dann zum Restaurant Löwenbräu, wo wir das Mittagessen einnahmen.*



*Anschließend gingen einige von uns auf eine Shopping-Tour, andere besuchten eines der vielen schönen Kaffees. Hier wurden wir alle von einer durchziehenden Gewitterwolke überrascht, sodass die mitgenommene Regenkleidung ihren Dienst tun konnte.*



## *Pflegestufen im Visier*

*Mit großem Interesse folgten 30 Clubmitglieder am Freitag, dem 5. September den Ausführungen von Elke Krämer, der Geschäftsführerin der AWO-Gesellschaften im Landkreis Karlsruhe. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Steinbrink im Clubraum des*



*FV Viktoria Ubstadt stellte Elke Krämer die AWO mit ihren Aufgaben im Landkreis Karlsruhe vor. Auffällig war dabei die Dichte der Einrichtungen und die Vielseitigkeit der Angebote – von Seniorenzentren, Sozialstationen und Betreutem Wohnen über Fachberatungen für Demenzkranke, Essen auf Rädern und Verhinderungspflege. Kern der Präsentation mit anschaulichen praktischen Beispielen war das Thema rund um die Pflege selbst. Dabei ging die Referentin auf die Pflegebedürftigkeit und die Bereiche zur Pflegebegutachtung ein sowie auf die fünf Pflegegrade und die möglichen Leistungsansprüche. Am Ende des Vortrags stellte Elke Krämer die Finanzierung von Pflege ambulant und Kurzzeitpflege in einer Übersicht vor und brachte dazu eine Reihe von Finanzierungsbeispielen. Für diese präzise und anschauliche Vorstellung gab es von den Teilnehmern den verdienten Applaus und ein kleines Präsent als Dankeschön. Der Vorsitzende stellte abschließend fest, dass das Thema Pflege insgesamt sehr komplex und vielfältig ist, auf die Einzelperson zugeschnitten sein muss und deshalb im Vorfeld eine individuelle Beratung wichtig ist. In anschließenden Gesprächen konnten noch viele Fragen geklärt werden, sodass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war.*



## Erste-Hilfe-Ausbildung

Zum wiederholten Male fand am Freitag, dem 10. Oktober eine Weiterbildung der Clubmitglieder zur Anwendung der Ersten Hilfe in Notfällen im Clubhaus des FV Viktoria Ubstadt statt. Als Referentin konnte für die Veranstaltung Ulrike Zimmermann vom DRK-Ortsverein Bruchsal gewonnen werden. Nach der Begrüßung der 15 Mitglieder durch den Vorsitzenden Jürgen Steinbrink und der Kurzvorstellung von Ulrike Zimmermann, die auf eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK zurückblicken kann, folgten die interessierten Anwesenden den Ausführungen der Referentin. Unterstützt durch eine Kurzpräsentation wurden insbesondere die wichtigsten Handlungsschritte bei einem plötzlichen Notfall, ob zu Hause oder im öffentlichen Straßenverkehr, durch zahlreiche praktische Beispiele erklärt. Besonders wichtig ist dabei, überhaupt selbst aktiv zu werden und die Erstversorgung vor Ort einzuleiten. Bei Bewusstlosigkeit ist der Betroffene möglichst mit Namen anzurufen, die Atmung zu prüfen und gegebenenfalls die stabile Seitenlage anzuwenden.



Wichtig ist auch, wiederholt laut um Hilfe zu rufen, um schnellstmöglich einen Notruf über 112 abzusetzen und bei erforderlicher Reanimation des Betroffenen Unterstützung zu erhalten. Viel zu schnell verging die Zeit, sodass der praktische Übungsteil auf das nächste Mal verschoben werden musste. Als kleines Dankeschön überreichte der Ehrenvorsitzende Dieter Weigand am Schluss noch ein Weinpräsent an Ulrike Zimmermann, die mit großem Applaus verabschiedet wurde.

## Neues zur Straßenverkehrsordnung

26 Clubmitglieder kamen am Freitag, dem 7. November im Clubhaus des FC Viktoria Ubstadt zu einem Vortrag von Stabsfeldwebel a.D. Matthias Schneider zusammen. Thema waren neue Verkehrsschilder und neue Regelungen zur Straßenverkehrsordnung.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Steinbrink konnte Matthias Schneider durch seine ansprechende Art des Vortrags mit vielen aktuellen Beispielen schnell die Aufmerksamkeit der Teilnehmer gewinnen. Von großem Interesse waren dabei gekennzeichnete Bereiche mit eingeschränktem Halteverbot für schnelles Be- und Entladen, ein Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen durch mehrspurige Fahrzeuge bei Engstellen und der nach wie vor festgelegte Abstand von 1,5m zu

*einem Zweirad beim Überholvorgang innerorts. Wichtig war auch der Hinweis auf die unterschiedlichen Verkehrsregelungen in den europäischen Ländern. Hier ist es vor Reiseantritt sinnvoll, sich durch die nächste ADAC-Geschäftsstelle zu den Besonderheiten beraten zu lassen. Mit den Hinweisen, dass in den nächsten Jahren der elektronische Führerschein für alle eingeführt wird und dass es derzeit keine Einschränkungen für Führerscheinbesitzer in Deutschland gibt, wie z.B. Nachweis der Sehtauglichkeit, regelmäßiger Gesundheitscheck, theoretische und praktische Auffrischung der Verkehrstauglichkeit beendete Matthias Schneider seine Ausführungen. Dafür erhielt er großen Applaus und ein kleines Präsent durch den Ehrenvorsitzenden Dieter Weigand.*



*Zu den weiteren Höhepunkten des Abends gehörte die Ehrung von Gisela Siedenburg-Amann für 40 Jahre ADAC-Mitgliedschaft sowie die Geburtstagswünsche an Jutta Mayer und Angela Heger.*



*„Man hat einfach Verantwortung“ (BNN-Bericht v. 24.06.2025)*



Foto: Mirjam Rehberger

*Darum trainiert Dieter Weigand aus Bruchsal auch mit 87 Jahren für Sicherheit am Steuer.*

*Seit fast 70 Jahren besitzt Dieter Weigand den Führerschein. Täglich nutzt er sein Auto – sei es für größere Einkäufe oder um ins Fitnessstudio von Bruchsal nach Forst zu kommen. „Mobilität ist ein hohes Gut. Vor allem im Alter“, betont der 87-Jährige. Doch als er älter wurde, merkte er Einschränkungen beim Autofahren.*

*„So um die 80 ging es los“, blickt er zurück. „Ich konnte mein Genick nicht mehr so drehen, wie ich wollte.“ Die Folge: „Beim Rückwärtsfahren musste ich mich immer abschnallen und umdrehen“, erzählt Weigand. Das Problem ließ sich mit einer Rückfahrkamera sowie Parksensoren lösen. Dennoch stand für Weigand auch fest: Er wollte ein Fahrsicherheitstraining für Senioren besuchen.*

*Solche Trainings veranstaltet der ADAC regelmäßig. Da Weigand im ersten Bruchsaler Automobilclub, einem Ortsclub des ADAC aktiv ist – unter anderem war er 13 Jahre dessen Vorsitzender – saß er sozusagen an der Quelle. Zwei Fahrsicherheitstrainings hat er bisher absolviert und viele weitere begleitet. „Man hat einfach Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen“, erklärt er seine Gründe, an solch einem Training teilzunehmen.*

*Zwar sind laut dem Statistischen Bundesamt zufolge ältere Menschen – gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung – seltener in Verkehrsunfälle verstrickt als jüngere. Sind ältere Autofahrer allerdings in einen Unfall mit Personenschaden verwickelt, so tragen sie häufiger die Hauptschuld daran als jüngere, zeigen die Zahlen des Statistischen Bundesamts.*

*So waren im Jahr 2022 Menschen ab 65 Jahren bei mehr als zwei Dritteln aller Unfälle mit älteren Beteiligten die Hauptverursacher (68,7 Prozent). Das berichtet das Statistische Bundesamt. Bei den über 75-Jährigen trugen sogar rund drei von vier unfallbeteiligten Autofahrern die Hauptschuld am Unfall (76,6 Prozent). Das sei mit Abstand der höchste Wert aller Altersgruppen, schreibt das Statistische Bundesamt. Umso wichtiger ist das Fahrsicherheitstraining für die Senioren. Dieses findet auf einer Anlage in der Nähe von Heidelberg statt.*

*Für ADAC-Mitglieder kostet es 75 Euro, für Nichtmitglieder 95 Euro. Sechs Stunden verbringen die Teilnehmer auf der Anlage. In einem Theorieteil werden unter anderem neue Verkehrszeichen gezeigt. Im praktischen Teil üben die Senioren dann, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten können.*

*Eine Übung: die Vollbremsung. Dieter Weigand ist sie besonders in Erinnerung geblieben. „Viele erschrecken, denn sie hören bei der Vollbremsung Geräusche, die sie nicht kennen.“ Es klingt ungefähr so: Ratt-tat-tat-tat-tat. Schuld an diesem Geräusch sei das ABS-System, erklärt der 87-Jährige. „Die meisten haben noch nie eine Vollbremsung in ihrem Leben gemacht.“*

*Das Fahrzeug soll bei dem Manöver übrigens genau zwischen zwei Hütchen zum Stehen kommen. „Die Vollbremsung wird dann wiederholt, bis man ein Gefühl dafür bekommt“, erläutert Weigand. Auch das Fahren über verschiedene Bodenbeläge, trockene und nasse Straßen soll dafür sorgen, dass die Senioren wissen, wie ihr Auto reagiert. Weitere Übungen: das Ausweichen von Hindernissen und Slalomfahren. „Es ist wichtig, die Grenzen des Fahrzeugs zu kennen“, betont Weigand. „Keine Übung ist besonders schwierig. Alle können das schaffen“, resümiert der 87-Jährige. Immer dabei: Ein Trainer, der den Senioren sagt, was zu tun ist und wie sie sich verbessern können. „Das wird nirgends gemeldet“, beruhigt Weigand.*

*Zur Sprache kommt auch das Thema Medikamente, das viele Senioren ja betrifft. Denn manche Medikamente – oder verschiedene Präparate in Wechselwirkung – können die Fahrtüchtigkeit beeinflussen. Weigand plädiert immer dafür, einen Arzt zurate zu ziehen und sich regelmäßig durchchecken zu lassen. „Manches schleicht sich ein, zum Beispiel eine verringerte Sehkraft.“*

*Doch was hat sich für Weigand nun durch das Fahrsicherheitstraining geändert? „Ich fahre schon immer sehr vorausschauend“, sagt er. Trotzdem bereut er seine Teilnahme keinesfalls. Im Gegenteil: Vielen anderen Senioren hat er das Training schon empfohlen. „Oft stimmt die Selbsteinschätzung nicht“, sagt er. Wenn dann etwas passiert, trauen sich viele vielleicht nicht mehr hinters Steuer.*

## Der 1.BAC im Pressespiegel 2025

<b>Datum:</b>	<b>Zeitung:</b>	<b>Seite:</b>	<b>Thema:</b>
10.01.2025	Bruchsaler Rundschau	22	100 Jahre 1.BAC
23.01.2025	Amtsblatt Bruchsal	24	Festl. 100-Jahr-Feier
20.03.2025	Amtsblatt Bruchsal	22	Informationsabend 1.BAC
10.04.2025	Amtsblatt Bruchsal	24	Überraschende Clubbehrungen
24.01.2025	Bruchsaler Rundschau	22	Berichte u. Ehrungen
12.06.2025	Bruchsaler Rundschau	24	Ausflug Walldürn
20.06.2025	Amtsblatt Bruchsal	25	Sommerfest in Hambrücken
24.06.2025	Bruchsaler Rundschau	21	Interview mit Ehrenvors.
26.06.2025	Amtsblatt Bruchsal	20	Youngtimertour Nordbad.
10.07.2025	Bruchsaler Rundschau	22	Sommerfest Hambrücken
31.07.2025	Amtsblatt Bruchsal	18	Großeinsatz am Schloss B.
07.08.2025	Amtsblatt Bruchsal	29	Ausflug Baden-Baden
17.09.2025	Bruchsaler Rundschau	23	Pflegestufen im Visier
17.09.2025	Amtsblatt Bruchsal	22	Pflegestufen im Visier
16.10.2025	Amtsblatt Bruchsal	22/23	Erste Hilfe Ausbildung
13.11.2025	Amtsblatt Bruchsal		Änderungen zur StVO



# Einladung

zur Mitgliederversammlung gemäß §8 der Clubsatzung

**am Freitag, dem 6. Februar 2026**

in der Gaststätte des FV Viktoria Ubstadt

Folgende **Tagesordnung** steht an:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
  - a. Vorsitzender
  - b. Schatzmeister
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Feststellung der Stimmliste
5. Entlastung des Vorstandes
6. Keine Wahlen der Vorstandsmitglieder
7. Wahl der Delegierten für die Arbeitstagung und Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden
8. Behandlung von Anträgen
9. Ausblick auf die Clubaktivitäten 2026
10. Verschiedenes

**Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis zum 30.01.2026 dem Vorstand vorliegen.**

Für den Vorstand des 1. Bruchsaler Automobilclub e.V. im ADAC

Jürgen Steinbrink, 1. Vorsitzender

# Der Oldtimer...

erscheint i.d.R. 3x jährlich: April, August, Dezember

– SEIT 1925 –



## Geschäftsstelle:

Dieter Weigand, Franz-Sigel-Straße  
57, 76646 Bruchsal

Telefon: 07251-30 07 99

Fax: 07251-39 20 540

E-Mail: [dieterweigand@web.de](mailto:dieterweigand@web.de)

Hingucker bei der  
diesjährigen ADAC-  
Deutschland-Klassik  
im Innenhof des  
Bruchsaler Schlosses



Homepage: [www.1bac.de](http://www.1bac.de)

## Impressum:

Texte, Inhalt und Gestaltung – Jürgen Steinbrink

Fotos – G. Wächter, J. Steinbrink, D. Weigand

Druckerei KAROLUS Media GmbH

# Terminplanung 2026...

Bitte vormerken!!!

Datum	Veranstaltungsart	Ort	Beginn / Abfahrt
Januar	Keine Veranstaltung	---	---
6. Februar	Mitgliederversammlung	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
6. März	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
10. April	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
8. Mai	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
5. Juni	Sommerfest	Grillhütte Hambrücken	15.00 Uhr
3. Juli	Tagesausflug		
7. August	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
4. September	Tagesausflug		
2. Oktober	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
6. November	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
4. Dezember	Weihnachtsfeier	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	11.30 Uhr

**Anmerkung:** Busfahrt(en), Referenten zu den Clubabenden und weitere Clubaktivitäten werden erst zu Beginn 2026 festgelegt werden können.